

## Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 5. 7. [1900]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 5. Juli.

Mein lieber Freund,

Mit dem Rendezvous in Innsbruck Mitte August behufs Antritts der Fußparthie wäre ich einverstanden. Freilich wird es durch die chinefischen Ereigniffe immer fraglicher, ob ich überhaupt fort kann. Es wäre fehr schön, wenn LEO und RICHARD mitkämen. Wohin wollen wir wandern? Und wie lange, glaubft Du, wird das dauern?

Wie geht es Dir? Bitte, laß' bald wieder von Dir hören! Haft Du von FULDA schon Befcheid?

KERR dürfte Mitte August auch mithalten.

Viele treue Grüße!

Dein

Paul Goldmann.

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3170.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 498 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »[1]900« vermerkt

<sup>3</sup> *Rendezvous ... August*] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 16. 6. [1900] und A.S.: *Tagebuch*, 16. 8. 1900

<sup>4</sup> *chinefischen Ereigniffe*] Im Sommer 1900 spitzte sich der chinesische Boxeraufstand zu.

<sup>8</sup> *Fulda*] Fulda bemühte sich, den *Schleier der Beatrice* an das *Berliner Schauspielhaus* zu vermitteln.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Ludwig Fulda, Alfred Kerr, Leo Van-Jung

Werke: *Der Schleier der Beatrice*. Schauspiel in fünf Akten

Orte: Berlin, China, Dessauer Straße, Innsbruck, Reichenau an der Rax

Institutionen: Schauspielhaus Berlin